

Sehr geehrte Stadtratsmitglieder und Ortsteilbürgermeister, sehr geehrte Mitarbeiter der Stadtverwaltung, sehr geehrte Gäste und Pressemitarbeiter...

Nicht nur für mich, sondern auch für Sie Alle hier ist heute ein historischer Tag. Selbst die heutige Stadtratssitzung ist etwas ganz Besonderes und hat Seltenheitscharakter.

Nach 28 Jahren sitzt nun ein neuer Bürgermeister an dieser Stelle. Diese 28 Jahre waren geprägt von Aufbruch, Umbruch und Veränderungen im Zeichen einer freien Welt, nicht nur hier für unsere Stadt Sondershausen. Höhen und Tiefen haben diese Zeit begleitet.

Nach Bundeswehr und Polizei darf/durfte ich heute hier meine dritte Vereidigung auf die Verfassung der Bundesrepublik Deutschland erleben. Das erfüllt mich zum einen mit Stolz, führt mir aber auch die Verantwortung vor Augen, die ich mit der Amtsübernahme als neuer Bürgermeister übertragen bekommen habe.

Nachdem ich die letzten zwei Monate sehr viel von Herrn Kreyer lernen und dadurch mehr oder weniger sanft in das neue Amt gleiten konnte, freue ich mich nun umso mehr, dass die eigentliche Arbeit für mich endlich losgeht.

Zum einen die Arbeit mit Ihnen, liebe Stadtratsmitglieder, aber auch die Arbeit mit der Stadtverwaltung.

Herr Kreyer hat in der letzten Stadtratssitzung und auch bei verschiedenen anderen Gelegenheiten einen Wunsch geäußert. Nämlich den, dass Sie mich zukünftig genauso unterstützen mögen wie seinerzeit ihn. Diesem Wunsch kann ich mich meinerseits nur anschließen und für die Umsetzung desselben wäre ich Ihnen sehr dankbar.

Die Anfänge hierzu wurden in den letzten Tagen bereits gemacht. So wurde ich bereits im Vorfeld meiner Amtsübernahme, aber auch in den letzten Tagen jetzt danach sehr warmherzig und offen von den Mitarbeitern aufgenommen. Alle waren und sind bemüht, mir den Anfang so leicht wie möglich zu machen.

Für Ihre bisherige Arbeit (alle Anwesenden) möchte ich mich bedanken, gleichzeitig möchte ich persönlich aber auch an diese gute Arbeit in Zukunft anknüpfen. Dazu zählt nicht nur die Arbeit des Stadtrates und der einzelnen Ausschüsse, sondern vor allem auch die der Verwaltung und der ehrenamtlichen Ortsteilbürgermeister.

Für die Zukunft wünsche ich mir hier im Stadtrat weiter eine gedeihliche Zusammenarbeit. Diese sollte geprägt von vielen kontroversen aber konstruktiven Diskussionen auf Sachebene sein. Letztendlich aber nur mit einem

Ziel. Nämlich dem bestmöglichen Endergebnis für die Stadt Sondershausen und seiner Bürger. Darauf möchte ich Sie jetzt und heute einschwören, denn das ist mir eine Herzensangelegenheit. Ich würde gern mit Ihnen zusammen auf unserem gemeinsamen Weg für die Stadt Sondershausen den Wagen ziehen... und das möglichst immer in die gleiche Richtung.

Der Stadtrat ist ein von den Bürgern gewähltes Gremium, und das darf man nie vergessen, mit der Aufgabe, die bestmöglichen Entscheidungen für die Allgemeinheit herbeizuführen. Und nur darin sollte das Ziel unser aller Anstrengungen liegen.

Den Mitarbeitern der Stadtverwaltung möchte ich sagen, dass ich jeder Zeit hinter bzw. vor ihnen stehen werde. Scheuen Sie sich nicht, mich anzusprechen, und vor allem reden Sie offen mit mir. Nur so können wir das für unsere so wichtige Arbeit erforderliche Vertrauensverhältnis aufbauen. In vielen Gesprächen in der letzten Zeit mit Einigen von Ihnen habe ich mir bereits ein Bild machen können. Ein Bild vom Zustand der Verwaltung und der Stimmung unter den Mitarbeitern. Dieses Bild war durchweg grundlegend positiv für mich und ich habe den Eindruck gewonnen, dass Viele optimistisch in die Zukunft blicken und vor allem, dass ich mich auf eine funktionierende Verwaltung verlassen kann.

Wie in dem bereits beschlossenen Leitbild der Stadt Sondershausen im Handlungsbaustein 7 verankert, setze auch ich in Zukunft auf Vertrauen, gegenseitige Achtung und sachorientierte Kompromissbereitschaft bei der Zusammenarbeit von Politik und Verwaltung. Auch ich setze auf Bürgernähe, Wirtschaftsfreundlichkeit und Dienstleistungsorientierung und möchte am Aufbau einer moderneren Verwaltung mitwirken. Die Einbeziehung bürgerschaftlichen Engagements und Teilhabe an bzw. Transparenz von Verwaltungstätigkeit sind für mich zukünftig ebenso wichtig wie die Förderung von Ehrenamtstätigkeit.

Zum Schluss möchte ich Herrn Kreyer auch auf diesem Wege nochmals meinen Dank für die Unterstützung und vor allem seine Geduld mit mir in der letzten Zeit aussprechen. Er hätte das nicht tun müssen, hat es aber getan. Dafür gebührt ihm mein Respekt und Anerkennung.

Ich freue mich sehr auf unsere zukünftige Zeit hier im Stadtrat aber auch bei der administrativen Arbeit in der Stadtverwaltung mit dem Ziel, unsere Stadt ein Stück weit voranzubringen.

Vielen Dank